

www.BEGADI.com

Version 1.18

Der BEGADI Magazin GUIDE



Sehr geehrter Kunde/Sehr geehrte Kundin,

Da uns Ihre Zufriedenheit am Herzen liegt, finden Sie im Folgenden eine genaue Erklärung zur Verwendung von unterschiedlichen Magazintypen bei Airsoft-Waffen. Manchmal reicht die falsche Handhabe um ein Magazin zu beschädigen oder Klemmer bei der Magazinzuführung zu erreichen.

Das möchten wir durch unseren „Magazin-Guide“ vermeiden und dafür sorgen, dass Ihre Zufriedenheit und Ihr Vertrauen in unsere Serviceleistungen weiterhin gerechtfertigt sind.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr BEGADI-Team

Inhalt:

1. Die Magazin-Typen
(Seite 4 – 7)

2. Demontage und Handhabe
(Seite 8 – 10)

3. Lagerung und Pflege
(Seite 11 – 12)

4. Magazin-Zubehör
(Seite 13)

5. Tipps und Tricks
(Seite 14)

1. Die Magazintypen



Für den Airsoft-Bereich gibt es grundsätzlich drei Typen an Magazinen; Low-Caps, Mid-Caps und High-Caps.
Zusätzlich einige Spezialmodelle für Waffen $<0,5$ Joule auf die wir hier aber nicht eingehen.

Das Low-Cap-Magazin



Pro: Gute Zuführung - einfache Handhabe - relativ unempfindlich gegenüber Schmutz und Gewalteinwirkung

Kontra: Loading-Tool wird benötigt – geringe Kugel-Kapazität

Low-Capacity-Magazine haben eine durchschnittliche Kapazität von 50 Schuss, je nach Waffentyp.

Sie werden oft in MilSim-Spielen verwendet um die Magazineinschränkungen echter Waffen zu simulieren.

Low-Cap-Magazine sind kostengünstig und meistens aus Metall gefertigt.

Um Sie zu Laden empfiehlt sich ein Loading-Tool. Alternativ kann jede Kugel einzeln ins Magazin gedrückt werden.

Wenn ein Low-Cap-Magazin vollständig geladen wurde, kann es komplett verschossen werden. Erneutes Aufziehen, wie bei High-Cap-Magazinen üblich, entfällt.

Eine besondere Unterart des Low-Caps stellt das sog. „Real-Cap“-Magazin da, auch MilSim-Magazin genannt.

Hierbei wird die Originalkapazität der Magazine verwirklicht, sodass ein M16-Real-Cap eine Munitionsbeschränkung von 30 Schuss hat.

Real-Caps sind meist aus ABS-Plastik gefertigt.

Zusätzlich gibt es spezielle Low-Cap Magazine für PTW-Waffen von Systema bzw. für die neuen GBB-Gewehre. Diese sind nicht mit anderen Modellen kompatibel, da sie über einen Kugelzuführer verfügen, der den (Schein-)Verschluss wie bei einer echten Waffe hinten hält, wenn das Magazin leergeschossen ist.

Airsoft-Gaswaffen und Federdruckwaffen verwenden teilweise Low-Cap Magazine.

Um den vielen Magazinen Herr zu werden empfiehlt sich ein DumpPouch an der Ausrüstung.

Das Mid-Cap-Magazin



Pro: Durchschnittliche Kugel-Kapazität

Kontra: Loading-Tool wird benötigt – empfindlich gegenüber Schmutz und Gewalteinwirkung - billige Produkte neigen zu Klemmern

Das Medium-Capacity-Magazin verwendet einen ähnlichen Aufbau wie das Low-Cap-Magazin.

Auch sie sind meistens aus Metall gefertigt und werden per Loading-Tool befüllt. Wie beim Low-Cap kann das Magazin komplett verschossen werden.

Der Unterschied zwischen Low- und Mid-Cap liegt in der Anordnung der Kugeln im Magazininneren. Die Kugeln in einem Mid-Cap werden doppelreihig angeordnet und ermöglichen so eine höhere Magazinkapazität von durchschnittlich 100 Schuss bei AEGs.

Damit sind Mid-Caps aber auch anfälliger gegen Gewalteinwirkung. Bei starkem Druck auf die Magazinwände, kann es zu Klemmern im Magazin kommen. Auch niedrige Temperaturen, schlechte BBs und billige Verarbeitung wirken sich gravierend aus.

Viele Airsoftwaffen, die mit Floan-Gas oder Co2 betreiben werden verwenden ebenfalls Mid-Cap Magazine. Hier kann es vor Allem wegen niedrigen Außentemperaturen zu Kugelklemmern kommen.

Das High-Cap-Magazin



Pro: Hohe Kugel-Kapazitäten – kein zusätzliches Werkzeug wird benötigt

Kontra: Nachdrehen erforderlich – nicht zugelassen zu MilSim-Spielen – Kugeln im Speicher klappern

Ein High-Capacity-Magazin stellt den Standard-Magazintyp dar. Die Kapazität reicht von 180 bis 600 Schuss bei durchschnittlichen Magazinen und bis zu 5000 Schuss bei Trommelmagazinen.

Den meisten Waffen liegt von vorn herein mindestens ein High-Cap bei.

Günstige High-Caps sind aus Plastik, der Großteil aber aus Metall gefertigt.

Das System der High-Caps verwendet einen manuellen Aufziehmechanismus. Die Kugeln im Magazinspeicher werden durch Drehen eines Rädchens eingespannt und gegen Magazinöffnung gedrückt. Je nach Qualität und Federstärke des Magazins muss alle 5-50 Schuss einmal nachgedreht werden. Bei Trommelmagazinen geht dies oft automatisch durch Batteriebetrieb. In wenigen Fällen kann man High-Cap Magazine auch anhand einer externen Kurbel aufziehen.

2. Demontage und Handhabe



Demontage

Die Demontage von Magazinen gestaltet sich abhängig vom Magazin- und Waffentyp unterschiedlich schwer.

Sowohl Low-, Mid-, als auch High-Caps haben gemein, dass sich das Magazin in Hauptsegment und Hülle trennen lässt. Das Hauptsegment ist aus Plastik gefertigt und beinhaltet den Federmechanismus.

Die Hülle dagegen ist auf den Waffentyp abgestimmt und meistens aus Blech gefertigt. Sie kann immer vom Hauptsegment abgestreift werden (gilt nicht für Gas-Waffen).

Um an das Hauptsegment zu kommen sind unterschiedlich schwere Maßnahmen von Nöten. Bei dem durchschnittlichen Magazin für die AR-15 Serie (M4/M16/etc.) reicht es links und rechts zwei hervorstehende, längliche Plastikvorläufe einzudrücken und das Hauptsegment herauszuziehen. Das gilt für High-Caps genauso wie für Low-Caps.

Bei MP5-Magazinen z.B. ist es manchmal notwendig einen kompletten Eisenstift aus dem Gehäuse zu drücken.

Ist das Hauptsegment freigelegt, kann es in zwei Hälften geteilt werden um an die Feder zu gelangen. Bei Low-Caps liegt die Feder einfach in einer Führungsschiene aus Plastik. Die Reinigung ist hier besonders leicht.

Insbesondere bei High-Caps ist darauf zu achten, die unter Druck stehenden Segmenthälften vorsichtig zu trennen. Nicht benötigte Zahnräder können vorher entfernt werden.

Handhabe

a) Low- und Mid-Cap Magazine



Um Low- oder Mid-Caps zu laden benötigen Sie ein Loading-Tool. Nach dem Befüllen des Loading-Tools setzen Sie es an die Magazinöffnung an und haken es ein. Nun drücken Sie die Kugeln hinein. Das Magazin ist vollständig gefüllt, wenn Sie auch mit stärkerem Druck keine Kugel mehr hineindrücken können (Niemals zu stark drücken).

Bestimmte Waffen benötigen Spezial-Tools zu Laden der Magazine. Diese werden dann mit der Waffe geliefert.

b) High-Cap Magazine



Zum Laden eines High-Caps empfiehlt sich ein Speed-Loader.

Klappen oder Schieben Sie das Magazin am oberen Ende, neben der zur Waffe führenden Magazinöffnung auf.

Setzen Sie nun den Speed-Loader an und schütten Sie den Inhalt in das Magazin. Bei Zuführungsproblemen hilft hier einfaches Schüteln des Loading-Tools.

Ist das Magazin bis zum oberen Rand hin gefüllt, drehen Sie das Rädchen am unteren Ende des Magazins so lange, bis sich Geräusch und Widerstand verändern. An der Magazinöffnung sollte nun eine Kugel sichtbar werden. Abschließend können Sie noch einmal Kugeln mit dem Speed-Loader nachfüllen und schließen Sie daraufhin die Klappe oben am Magazin. Ihr High-Cap Magazin ist nun vollständig geladen.

Drücken Sie keinesfalls Kugeln von oben direkt in die Magazinöffnung. Diese Methode funktioniert nur bei Low- und Mid-Cap Magazinen.

Nachdem Sie einige Kugeln verschossen haben sollten Sie das Magazin mit Hilfe des Rädchens erneut aufziehen. Wiederholen Sie diese Prozedur bis Sie Zeit zum Nachfüllen haben.

3. Lagerung und Pflege



Viele Magazine für AEG-Waffen sind so robust, dass es nebensächlich ist wo sie gelagert werden.

Das gleiche gilt für die Magazine von Federdruckwaffen < und > 0,5 Joule.

Man sollte aber vor allem bei Mid-Caps darauf achten, dass kein Druck auf die Magazinwände ausgeübt wird. Auf Dauer führt das zu Klemmern im Magazin und zur Beeinträchtigung eines reibungslosen Kugeldurchflusses.

Magazine für AEGs sind mit klarem Wasser zu reinigen.

Zu Siliconsprays raten wir nur in Notfällen. Geölte Kugeln beeinträchtigen die Funktion des HopUps.

Vor Allem High-Caps lassen sich durch Freilegen des Hauptsegments (Demontage nicht notwendig) gut reinigen. Jeglicher Schmutz oder Sand sollten restlos entfernt werden.

Anders sieht es bei Magazinen für Gas-Waffen aus, da diese über Ventile und Dichtungen verfügen, die geölt werden müssen. Das sollte mindestens einmal mit Monat mit Siliconöl geschehen.

Andernfalls werden die Dichtungsgummis porös und es kommt während des Spiels zum Austritt von Gas. Zu erkennen an leisen Zisch-Geräuschen.

Beachten Sie außerdem, dass im Magazin immer ein geringer Teil an Restgas (Siliconanteil + geringe Stärke z.b. 134er Gas) vorhanden sein sollte.

Werden die Magazine leer gelagert, werden sie schneller undicht. Optimal wäre bei der Lagerung ein Maintenance-Gas mit eigenem Siliconanteil.

Werden die Magazine wie beschrieben gelagert, sollten sie an kühlen und vor Sonnenlicht geschützten Orten aufbewahrt werden.

Für präzisere Informationen zu Gaswaffen und deren Pflege legen wir Ihnen unseren „BlowBack-Guide“ ans Herz.

Ihr BEGADI-Team

4. Magazin-Zubehör



Es gibt eine Vielzahl unterschiedlicher Zubehörgegenstände für Magazine. Neben den bekannten Loading-Tools und Speed-Loadern kann man folgende Produkte käuflich erwerben oder sogar selber bauen:

- **Mag-Clips/Holder-Belts**, dienen zum Zusammenklippen von min. zwei Magazinen um einen schnellen Magazinwechsel zu ermöglichen
- **RMS (Ready-Magazine-System)**, dient zum Befestigen eines zusätzlichen Magazins zwischen Waffengehäuse und eingestecktem Magazin.
- **Mag Pulls/PMAGs**, werden am unteren Ende des Magazins angebracht und ermöglichen es dem Benutzer seine Magazine schneller aus der Weste zu ziehen. Besonders nützlich für Träger von dicken Handschuhen.
- **Batteriebetriebene Aufziehmechanismen**, werden am unteren Ende eines High-Caps angebracht und ziehen dieses automatisch auf. Manuelles Aufziehen der Magazinfeder entfällt.
- **Mag Wells**, werden zum schnellen Magwechsel am Magazinschacht angebracht
- **Magazin Adapter**, (z.B. für das G36 oder SMG Adapter für das M4) zum Einführen anderer Magazinsorten
- **Deko Munition**, um die Waffe optisch aufzuwerten
- **Tracer Magazine**, Spezialmagazine welche Tracer-Kugeln aufnehmen und beleuchten.

5. Tipps und Tricks



1. Siliconöl im Magazin verbessert zwar die Gleiteigenschaften der Zahnräder, aber es benetzt auch die geladenen Kugeln. Damit ölen diese gleichzeitig das HopUp, was seine Funktion beeinträchtigt. Des Weiteren zieht das Öl mehr Schmutz an, der sich an den Kugeln und am Hop-Up absetzt. Silikonöl sollte trotz mancher Herstellerempfehlung nur in Notfällen in das Magazin gesprüht werden.

2. Drücken Sie niemals eine Kugel von unten zurück in das Loading-Tool. Teilweise ist das Loading-Tool danach unbrauchbar, da ein Dichtungsring verschoben wird, der die Kugeln in der Ladespur halten soll.

3. Achten Sie während des Spiels auf den außen liegenden Drehmechanismus Ihres High-Caps. Es verfangen sich leicht Schmutz und Gestrüpp darin was die Funktion des Magazins beeinträchtigt. Es empfiehlt sich die Waffe nicht mit dem Magazin zum Boden abzulegen oder abzustützen.

4. Umso weniger Kugeln Sie mit einem aufgezogenen High-Cap verschießen können, desto geringer ist die Stärke der Magazinfeder. Tauschen Sie diese aus, falls nötig.

5. Beachten Sie, dass man sehr viele Low-Cap Magazine benötigt um auch nur einem High-Cap gleichzukommen. Praxisnah sind ca. 10 Low-Cap Magazine für ein Spiel zu empfehlen.

Verfasst von BEGADI Supporter „The_Ruby“

Alle Angaben ohne Gewähr